

1. Forum

Produktsicherheit in der chemischen Industrie

Im Spannungsfeld zwischen REACh und Wirtschaftlichkeit

www.chem-academy.com

Die Top 5 dieser Fachkonferenz

Regulierung:

Bestehende Anforderungen, verbindliche Fristen, Optionen bei der Umsetzung

REACh-Implementierung:

Risikoanalyse, Projektmanagement, Priorisierung der Tätigkeiten

Kommunikation:

Lieferanten, Downstream User, unternehmensinterne Maßnahmen

Partner:

Lieferkette, Datenmanagement, Konsortien

Wirtschaftlichkeit:

Effiziente Umsetzung, Umgang mit Ressourcen im Projekt, Rückkehr zum unternehmerischen Alltag

Mit Fachbeiträgen führender Unternehmen und Behörden

- European Commission, DG ENTR, REACh Unit
- BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- BASF AG
- Clariant International AG
- SASOL Germany GmbH
- ALTANA Chemie AG
- CWS Lackfabrik GmbH & Co. KG
- Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG
- Bactria GmbH & Co. KG
- CIMACHEM GmbH
- Verband TEGEWA e.V.
- REACHWise
- 3M Europe
- Helm AG
- Chemetall GmbH

Workshop

Project Management: Efficient Implementation of REACh

Dr. Peter Douben, Director, REACHWise

25. und 26. Februar 2008 - Fachkonferenz
27. Februar 2008 - Workshop

Köln, Best Western Premier Hotel Park



Montag, 25. Februar 2008

8.45 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Unterlagen zur Fachkonferenz

9.15 **Eröffnung des ersten Tages durch den Vorsitzenden**

Dr. Björn Nehls, Managing Director, Chem-Academy

9.30

Produktsicherheit in der Chemie - ein Verantwortungsbereich im Wandel

- Verschiedene Arten von Produkttrisiken, ihre Bewertung und Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit
- Verbraucher - Gesetzgeber - Industrie: Was treibt den Wandel?
- Was sind organisatorische Optionen, um die Arbeit der Produktsicherheit effektiver zu gestalten?
- Welche Chancen und Risiken liegen in der Produktsicherheit für Chemie-Unternehmen?

Dr. Uwe Wolfmeier, Head of Clariant Corporate Product Safety, Clariant International AG

10.15 Kaffeepause

10.45

Regulatorische Rahmenbedingungen durch die EU-Chemiepolitik

- Was sind die aktuellen regulatorischen Trends auf Ebene der EU?
 - REACH
 - Globally Harmonized System (GHS)
- Fristen für die Umsetzung von REACH
 - Vorregistrierung
 - Registrierung
 - Ausnahmeregelungen
- Aktueller Sachstand in den RIPs
 - Bedeutung der technischen Leitlinien in der Umsetzung
- Was wird das genaue Aufgabengebiet der European Chemicals Agency (ECHA) umfassen?
- Wie sind die Zuständigkeiten mit nationalen und föderalen Behörden aufgeteilt?
- In welchem Umfang wird die nationale Umsetzung europäischer Chemikalienpolitik durch die Mitgliedstaaten harmonisiert?

Otto Linher, European Commission, DG ENTR, REACH Unit

11.30

Behördliche Hilfestellungen bei der Umsetzung von REACH

- Welche behördlichen Hilfsangebote gibt es auf welcher Ebene?
 - International
 - National
 - Föderal
 - Konkrete Beispiele aus der Diskussion von Behörden und Industrie
- Dr. Raimund Weiß, Fachbereich 5: Chemikalien, Anmeldung und Zulassung, BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.30

REACH: Welche Weichenstellungen muss die Industrie vornehmen?

- Bestandsaufnahme: Wer ist in welchem Maße von REACH betroffen?
- Wie arbeiten die SIEFs (Substance Information Exchange Forum)?
- Rahmenbedingungen für die Konsortienbildung: Arbeitsweise, Rechte und Pflichten
 - Stimmrecht
 - Vertraulichkeit
 - Rücktritt
 - Maßnahmen zur Vorbereitung auf Konsortien
- Wie funktioniert das Data Sharing bei Tierstudien in der Praxis?
- Wie kann der Schutz des geistigen Eigentums gewährleistet werden?
- Wie können die langfristigen Folgen abgeschätzt werden?
- Welche Implikationen ergeben sich aus REACH für die Unternehmensstrategie?

Dr. Claus-Dierk Hager, Leiter Produktsicherheit, SASOL Germany GmbH

14.15

Administration und Funktion des Treuhänders - weitere wichtige Aspekte der Unternehmenskooperation unter REACH

- Zwischenbericht aus einem Projekt zur Funktion des Treuhänders
- Das Anforderungsprofil an den Treuhänder
- Administrative Aufgaben im Rahmen von Unternehmenskooperationen

Dr. Alex Föllner, Geschäftsführer, Verband TEGEWA e.V.

14.45 Kaffeepause

15.15

Stoffregulierung in der chemischen Industrie als unternehmerische Chance und Risiko

- Umfassendes Regulierungsmanagement und Risikokommunikation als Aufgaben des Unternehmers
- Aufwands- und Ertragsoptimierung in einem regulierten Umfeld als langfristige strategische Herausforderung
- Fallstricke der Gesetzgebung:
 - Datenschutz
 - Parallelimport
 - Trittbrettfahrer
- Pharmazie, Pflanzenschutz, Biozide, REACH: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Wie sollten aus Sicht der KMU die Kosten von Regulierung aufgeteilt werden?

Dr. Jürgen Gutknecht, Geschäftsführer, Bactria GmbH & Co. KG

Verantwortung in der chemischen Industrie - im Spannungsfeld zwischen Kunden,

16.00

Auswirkungen von REACH auf Downstream User

- Welche Pflichten haben Downstream User aufgrund von REACH?
- Drohender Stoffverlust: Wie können Downstream User Planungssicherheit erlangen?
 - Wie können Downstream User Einfluss auf das Angebot von Herstellern nehmen?
 - Wie und wann können Downstream User verbindlich in Erfahrung bringen, welche Stoffe angemeldet sind?
 - Erforderliche Maßnahmen zur Vorregistrierung
- Überblick über die gesamte Lieferkette: Welche besonderen wirtschaftlichen Risiken entstehen durch REACH für Downstream User?

Dr. Andreas Diez, Vice President EH&S, ALTANA Chemie AG

16.45 **Zusammenfassung durch den Vorsitzenden der Veranstaltung und Ende des ersten Tages**

ab ca. 17.00

Im Anschluss an das offizielle Programm der Fachkonferenz lädt die Chem-Academy alle Referenten und Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss und einem Kölsch im Tagungshotel ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich in ungezwungener Atmosphäre mit Ihren Kollegen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Dienstag, 26. Februar 2008

8.45 Empfang mit Kaffee und Tee

9.10 **Eröffnung des zweiten Tages durch den Vorsitzenden**

Dr. Björn Nehls, Managing Director, Chem-Academy

9.15

REACH-Implementierung: Projektmanagement - Stolpersteine - Kostenfallen

- Wie kann ein übertriebener Aufwand bei der Implementierung vermieden werden?
- Wann sind welche Tests zur Produktsicherheit anzusetzen?
- Optimierte Kommunikation: Welcher Akteur sollte welche Informationen beisteuern?
 - Hersteller
 - Formulierer
 - Importeur
 - Anwender
- Vorgehensweise zur Klassifizierung und Gruppierung der Anwendungen

Dr. Heinz Herzog, REACH-Beauftragter (CIS), CWS Lackfabrik GmbH & Co. KG

10.00 Kaffeepause

10.30

Erstellen des Technical Dossiers und des Chemical Safety Reports (CSR)

- Welche Daten sind für das Erstellen des Technical Dossiers erforderlich?
- Wie können Expositionsszenarien gestaltet sein?
- Wie können Bewertungen und Kommunikation innerhalb der Lieferkette standardisiert werden?
- Wie können sich Hersteller und Downstream User die Aufgaben teilen?
- Erstellen von Chemical Safety Assessment (CSA) und Chemical Safety Report (CSR)

Simon Steinmeyer, Spezialist Product Information/REACH, Chemetal GmbH

11.15

Verbesserte Produktsicherheit und strategische Optionen: REACH aus der Sicht des Chemiehandels

- Wie ist der Chemiehandel durch die REACH-Regulierung betroffen?
- Gestiegene Anforderungen an die Produktsicherheit: Positionierung eines großen Chemiehandels-Unternehmens in einem regulierten Umfeld
 - Importeur vs. Alleinvertreter
 - Auswirkungen auf Hersteller und Downstream User
- Kompetenzaufbau in der Lieferkette: Mit welchen Maßnahmen kann die Kommunikation mit Lieferanten und Kunden optimiert werden?
- Wie ist die Kommunikation zu dokumentieren?
- Wie kann der Entscheidungsprozess zur Rollendefinition nicht-europäischer Lieferanten unterstützt werden?

Peter Brandhofer, Abteilungsleiter REACH, Helm AG

12.00 Gemeinsames Mittagessen

13.15

Best Practice: Organisation der Zulieferbetriebe aus Fernost

- Grundlegende Besonderheiten bei Umgang und Kommunikation mit Zulieferern aus China
- Wie können tragende Bestandteile eines europäischen Qualitätsmanagementsystems bei Zulieferern aus Niedriglohnländern verwirklicht werden?
- Wie funktioniert der Austausch REACH-relevanter Daten mit asiatischen Herstellern?
- Aufteilung der Verantwortlichkeit: Was können Downstream User in Bezug auf Qualität und mögliche Risiken beim Import von Stoffen aus China erwarten?

Dr. Cornelia S. Koch, Leiterin Vertrieb & Produktsicherheit, CIMACHEM GmbH

14.00

GHS - was sind die Auswirkungen des Globally Harmonised Systems?

- Welche wesentlichen Anforderungen kommen aufgrund der GHS-Vorgaben auf die Industrie zu?
 - Wie global ist das GHS?
 - Kriterien zur Klassifizierung (Kurzübersicht)
- Welche Deadlines für die Umsetzung sind vom Gesetzgeber vorgesehen?
- Welche Informationen sind für das Sicherheitsdatenblatt aus GHS zu erbringen?
- Welche Synergien mit der REACH-Regulierung können Unternehmen nutzen?
- Leitfäden, Übersichten, Trainingsmaterialien: Welche Hilfestellungen gibt es?
- Was ist erforderlich, um GHS aus Sonderprojekten in der Startphase in die Zuständigkeit von EH&S zu geben?

Dr. Eva Keßler, Regulated Material Specialist Europe, 3M Europe

Regulierung und Wirtschaftlichkeit

14.45 Kaffeepause

15.15

Möglichkeiten und Grenzen von IT-gestützten Lösungen im Bereich Produktsicherheit

- Aus welchen Quellen müssen Informationen zur Produktsicherheit gesammelt werden?
- Die Datenbank IUCLID 5: Implementierung und Funktionen
- Wie können bestehende IT-Systeme fit für REACH gemacht werden?
- Wie kann mittels IT-Lösungen die Produktsicherheit grundsätzlich erhöht werden?
 - Beispiele zur Kommunikation zwischen Registrant und Downstream User
- REACH zwischen IT und Organisation: Wie kann die Effizienz der Prozesse gesichert werden?

Ingolf Kühn, Senior Advisor REACH, BASF AG

16.00

Optimierung der internen Qualitätssicherung

- Welche zentralen Elemente sollten das Qualitätsmanagementsystem eines chemischen Unternehmens prägen?
- Entwickeln von und fortlaufendes Arbeiten an Best Practices am Beispiel eines Downstream Users
- Wie können die Qualitätsanforderungen an Zulieferer vermittelt und kontrolliert werden?
- Wie müssen Qualitätswesen, Einkauf/Beschaffung und Entwicklung in einem regulierten Umfeld aufeinander abgestimmt werden?
- Anforderungen des betrieblichen Umweltschutzes

Dr. Matthias Otto, Leitung Qualitätswesen, Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG

16.45 **Zusammenfassung durch den Vorsitzenden der Veranstaltung und Ende des zweiten Tages**

WEN TREFFEN SIE AUF DIESER FACHKONFERENZ?

Diese Fachkonferenz richtet sich an Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus den Bereichen:

- REACH
- Produktsicherheit
- Environment, Health & Safety (EHS)
- Regulatory Affairs
- Product Information
- F&E
- Qualitätssicherung
- Recht

Angesprochen sind alle Unternehmen, die sich mit Fragen der Produktsicherheit aus Perspektive der chemischen Industrie beschäftigen, d.h.:

- Hersteller von Chemikalien
- Importeure und Chemiehandelsunternehmen
- Downstream User
- Beratungsunternehmen

Mittwoch, 27. Februar 2008

8.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Unterlagen zum Workshop

8.30 **Beginn des Workshops**

Die Zeiten für Kaffeepausen und Mittagessen werden flexibel festgelegt.

16.30 **Zusammenfassung durch den Workshopleiter und Ende des Workshops**

Project management: efficient implementation of REACH

Referring to a virtual company located in Germany this workshop shows the details to be taken into account in REACH projects. The company XYZ Chemie AG is both a manufacturer and a downstream user, and it has also a manufacturing side outside the EU. It has limited resources at its disposal.

The participants will have to work out a way not only to be compliant but to control the use of staff and time while meeting deadlines. The didactic concept envisages an interactive format and looking at REACH from different angles, and it's about closing the loop: One day XYZ Chemie AG has to get back to business as usual.

Key questions are

- How do manufacturers and downstream users have to proceed when compiling an inventory? What do they have to do if a delay begins to show?
- How do companies identify vulnerabilities? How can you become aware of the challenges your suppliers have to face? Are there bottlenecks to be expected? And by which means can project managers route internal departments and external partners through REACH projects?
- What are the key elements of a project schedule? How can you combine flexibility and binding objectives? Are there hard and fast rules? Which kind of resources do you require prior to starting a project?
- How do companies coordinate resources? What is your back up plan? Do you know suitable options if you're lacking internal support?
- When the project is about to be kicked off: What are the most common pitfalls to bear in mind? How can you avoid wasting money?
- How do you transfer your REACH efforts to a long term concept on product safety? And finally: once REACH is implemented, how do you get back to business as usual?

YOUR CUSTOMERS AND SUPPLIERS WILL REQUIRE INFORMATION IN ENGLISH. THIS WORKSHOP WILL BE HELD IN ENGLISH!

Your facilitator:

Dr. Peter Douben, Director, REACHWise

Dr. Peter Douben is founder and Director of REACHWise, a European based consultancy located at London. REACHWise aims at assisting authorities and companies with their implementation of REACH. In both his current and previous positions Peter has been involved in REACH Implementation Projects (RIPs), and has been charged with the preparation of several guidance documents. He has a detailed knowledge of REACH and its potential consequences for business. Peter also holds a visiting Professorship at the University of Surrey in the Centre for Environmental Strategy.

Peter has worked as Head Environmental Protection for Unilever and has been Director REACH/Chemicals Policy in Cefic before founding REACHWise in 2007. REACHWise has advised a number of clients from the industry but also authorities (both national authorities and the European Commission) and Cefic.

Editorial und Sponsoren

EDITORIAL

Ohne Übertreibung lässt sich aus Sicht der chemischen Industrie festhalten: Das Thema Produktsicherheit war noch nie so wichtig wie in diesen Monaten. Doch es greift zu kurz, darunter nur die Umsetzung von REACH zu verstehen. Schließlich ist die Erhöhung der Produktsicherheit schon vor detaillierter Regulierung ein wesentlicher Treiber aller Entwicklungen gewesen; und umgekehrt zeigen auch vor Inkrafttreten von REACH die schlagzeilenträchtigen Rückrufaktionen, welche finanziellen Auswirkungen und welcher Imageschaden bei Nachlässigkeiten eintreten - Anreiz genug also, auch abseits der Regulierung Maßnahmen zu ergreifen.

Das Forum Produktsicherheit der Chem-Academy hat zum Ziel, sich mit denjenigen Fragestellungen zu befassen, die nicht kurzerhand durch Help Desks, Studium von Gesetzestexten o.ä. beantwortet werden können; diejenigen Fragestellungen, für die sich die Verantwortung aus einem wirtschaftlich zu führenden Unternehmen auch nicht herausdelegieren lässt. Es geht um die graduellen wie um die nachdrücklichen Anpassungen in der Produktsicherheit und die mitunter weitreichenden Konsequenzen für Unternehmen der Chemie-Industrie.

- Wie kann REACH möglichst effizient umgesetzt werden? Was sind Elemente für wirtschaftliche Lösungen? Mit welchen Entscheidungen werden welche strategischen Weichenstellungen vorgenommen?
- Wie kann angesichts steigender wirtschaftlicher und regulatorischer Anforderungen der Kompetenzaufbau zu Produktsicherheit innerhalb der Unternehmen beschleunigt werden? Welche externen Ressourcen stehen zur Verfügung? Und wo können Externe nicht mehr helfen?
- Wenn sich im Moment vieles und manchmal zu vieles um REACH dreht: Welche Aspekte der Produktsicherheit sind darüber hinaus dauerhaft zu berücksichtigen? Welche Trends werden die Zukunft prägen?

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Björn Nehls
Managing Director
Chem-Academy

MEDIENPARTNERSCHAFTEN



cav chemie-anlagen + verfahren

Die Kennziffer-Fachzeitschrift cav chemie-anlagen + verfahren berichtet in Form von anwendungs- und praxisorientierten Fachbeiträgen, Reportagen, Interviews und Produktinformationen über Verfahren, Anlagen, Apparate und Komponenten für die chemische und pharmazeutische Industrie. Weitere Themen sind IT-Technologien, MSR- und Automatisierungstechnik, Analysetechnik, Verpacken, Lagern, Materialfluss. Aktuelle Wirtschafts- und Unternehmensmeldungen runden das Informationsangebot ab.

www.cav.de



CHEManager

CHEManager ist die marktführende Zeitung für das Management der Chemie- und Pharmaindustrie. CHEManager liefert Führungskräften im deutschsprachigen Europa 14-tägig wichtige Brancheninformationen, meinungsbildende Interviews, Produktapplikationen und vieles mehr. Hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nehmen Stellung zu aktuellen Themen. So hat sich CHEManager als Imageträger für die Chemie- und Life Sciences-Industrie etabliert. Mit einer Printauflage von 43.000 Exemplaren stellt CHEManager das leistungsfähigste Medium für diese Zielgruppe dar.

www.chemanager.de



GAK Gummi Fasern Kunststoffe

Seit 1948 begleiten wir mit GAK Gummi Fasern Kunststoffe die Kautschuk und Kunststoff verarbeitende Industrie sowie deren Maschinen- und Rohstofflieferanten monatlich mit allen relevanten wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Informationen. Das bedeutet: ca. 12.000 Fachleute weltweit lesen GAK Gummi Fasern Kunststoffe.

www.gak.de

AKTUELLE TERMINE

Certified REACH-Manager

14.-16. April 2008, Köln
30. Juni 2. Juli 2008, Basel

Informationen unter www.chem-academy.com

Produktsicherheit in der chemischen Industrie

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Fachkonferenz und Workshop
25. bis 27. Februar 2008
1.895 EUR (zzgl. MwSt.)
- Fachkonferenz
25. und 26. Februar 2008
1.495 EUR (zzgl. MwSt.)
- Workshop
27. Februar 2008
995 EUR (zzgl. MwSt.)

1. Person: Anrede, Titel

Vorname, Nachname

Position, Abteilung

E-Mail

2. Person Anrede, Titel

Vorname, Nachname

Position, Abteilung

3. Person Anrede, Titel

Vorname, Nachname

Position, Abteilung

Firma

Strasse

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Kreditkarte bitte ausfüllen:



Karteninhaber

Kartenummer

gültig bis

Datum, Unterschrift

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet im Hotel Best Western Premier Park Consul in Köln statt. Wir haben ein limitiertes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis reserviert. Bitte buchen Sie direkt im Hotel unter Berufung auf diese Veranstaltung.

Hotel Best Western Premier Park Consul
Clevischer Ring 121
D-51063 Köln
T.: +49 221 9647-0
Web: www.pckoeln.consul-hotels.com

ANMELDUNG

Web	www.chem-academy.com
Fax	+41 71 670 1913, neu ab 1.12.07: +41 71 677 8700
Telefon	+41 71 670 1914, neu ab 1.12.07: +41 71 670 8701
E-Mail	info@chem-academy.com
Post	Chem-Academy c/o Vereon AG Postfach 2032 CH-8280 Kreuzlingen

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme für eine Person. Sie versteht sich inklusive schriftlicher Unterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränken zzgl. MwSt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Diese ist in jedem Fall vor Eintritt in die Veranstaltung fällig.

STORNIERUNG

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so akzeptieren wir natürlich ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis vierzehn Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZ

Wir behandeln Ihre Daten in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Zum Zwecke der Leistungserbringung speichern wir Ihre Daten. Partnerschaftlich an dieser Veranstaltung mitwirkende Unternehmen erhalten Ihre Daten zum Zwecke der Übermittlung weiterführender themenrelevanter Informationen. Wünschen Sie dies nicht, so streichen Sie bitte den entsprechenden Satz.

Jetzt anmelden unter www.chem-academy.com